

Das Nibelungenlied in Zahlen

Um **1200** von einem unbekanntem Autor niedergeschrieben, historische Bezüge reichen bis ins **5. Jahrhundert** zurück, **144** Ochsenkarren voller Edelsteine und rot-schimmerndem Gold: Das ist der Schatz der Nibelungen. In **39** Aventiuren wird von Siegfrieds Abenteuern, seinem Tod und Kriemhilds Rache berichtet. Die Geschichte um Liebe und Hass, Treue und Verrat entfaltet sich auf fast **2400** Strophen. **26** Jahre dauert es, bis Kriemhild den feigen Mord an ihrem Mann rächen wird. Mehr als **500** Jahre sind vergangen, bis das fast vergessene Lied wieder entdeckt wurde. Heute sind insgesamt **37** vollständige Handschriften und Fragmente erhalten. Im Jahr **2009** erhebt die UNESCO das Nibelungenlied zum Weltokumentenerbe. Das Museum umfasst mehr als **1500** Jahre Wirkungsgeschichte.

...eine unendliche Geschichte!



St. Viktor – Sandsteinfigur 14. Jhd., Exponat

SiegfriedMuseum Xanten

Kurfürstenstraße 9
46509 Xanten
Telefon: 02801 / 772 200
Fax: 02801 / 722 199
siegfriedmuseum@xanten.de
www.siegfriedmuseum-xanten.de

Öffnungszeiten

Täglich geöffnet 10:00 – 17:00 Uhr
außer 24., 25., 31. Dezember und Rosenmontag

Langer Museumstag 10:00 – 21:30 Uhr
Immer am 2. Mittwoch des Monats – aktuelle Informationen dazu finden Sie auf unserer Website

Eintrittspreise

Erwachsene	4,00 €
Gruppe ab 10 Erwachsenen	3,50 €
Kinder und Jugendliche unter 18	Eintritt frei
Ermäßigter Eintritt	3,00 €

Führungen für Gruppen
Dauer 60 Minuten, maximal 15 Personen, zzgl. Eintritt 30,00 €

Offene Führung
April bis Oktober, sonntags 11:00 Uhr nur Eintritt



SiegfriedMuseum
Xanten

(Haftungsausschluss: Änderungen möglich, Stand Februar 2015)

SiegfriedMuseum Xanten



Das Nibelungenlied...

Das Nibelungenlied ist eines der bedeutendsten Werke der Weltliteratur. 2009 wurde es von der UNESCO zum Weltokumentenerbe erklärt.

Um das Jahr 1200 schrieb ein unbekannter Autor die fast 2400 Strophen von Siegfrieds Tod und Kriemhilds Rache nieder. Jahrhunderte zuvor besangen Generationen die Heldentaten des Drachentöters. Die geschichtlichen Hintergründe reichen bis in die Zeit der Völkerwanderung zurück.

Nach dem Niedergang des Rittertums geriet die Dichtung in Vergessenheit. Mitte des 18. Jahrhunderts wurde es wieder entdeckt und von den Gelehrten jener Zeit zur „*teutschen Ilias*“ und zum Nationalepos der noch jungen deutschen Nation erklärt.

Im Geiste der Romantik entstanden prachtvolle Kunstwerke. Der Mythos lebte nicht nur in den schönen Künsten weiter, sondern bekam eine politische Dimension. Die Nibelungenbegeisterung kannte keine Grenzen.

Während der beiden Weltkriege wurde das Lied zunehmend politisch vereinnahmt und für Propagandazwecke missbraucht. Nach den fatalen Kriegsgeschehnissen erlebte es dennoch eine Renaissance. Die Geschichte um Liebe und Hass, Rache und Verrat scheint zeitlos zu sein. Siegfrieds Abenteuer und der Untergang der Burgunder wurden verfilmt, als Hörspiel eingespielt und auf Theaterbühnen gebracht. Der Zauber und Fluch des Schatzes, so wie weitere Motive leben in zahlreichen Fantasieabenteuern und Comics weiter.

Der riesige Schatz einer 1500-jährigen Überlieferung ist der wahre Schatz der Nibelungen.



Streifzug durch die Geschichte

Das Museum befindet sich im Zentrum der historischen Altstadt, im Schatten des Domes. Der Besuch ist ein Streifzug durch die Geschichte.

Auf zum Teil überbauten historischen Gebäuderesten beherbergt das Museum Ausstellungsstücke aus 600 Jahren Nibelungenrezeption und zeigt ein dramatisches Bild jeder einzelnen Epoche. Im Eingangsbereich sind Reste der altherwürdigen Bischofsburg zu entdecken. Vom rekonstruierten Mitteltor führt ein historischer Verbindungsgang zum mächtigen Meerturm, der ursprünglich zur spätmittelalterlichen Stadtbefestigung gehörte und als Gefängnis diente.

Dichtung und Wahrheit – Mythos und Geschichte

Das Werk birgt heute noch viele Geheimnisse. Ungelöst ist das Rätsel um den unbekanntenen Verfasser. Ebenso rätselhaft sind die historischen Bezüge. Sagenhaftes wurde umgedeutet und zum nationalen Mythos verklärt.

Siegfried und Xanten – dem Mythos auf der Spur

Schmied und Drachentöter – Königssohn aus Xanten – Besitzer des Nibelungenschatzes

In den wichtigsten Handschriften des Nibelungenliedes liegt die Heimat der Helden am Niederrhein. Diese Zeilen verbinden ihn bis heute mit Xanten, wo ein Teil des überlieferten Schatzes im **SiegfriedMuseum Xanten** zu sehen ist.

Der wahre Schatz der Nibelungen

Der sagenumwobene Nibelungenschatz soll irgendwo auf dem Grund des Rheines liegen. Hagen versenkte ihn bei Nacht und Nebel. Das verlorene Rheingold wurde zum Mythos.

Ebenso reich und schillernd wie das Lied selbst, ist seine Rezeptionsgeschichte. Zahlreiche Werke der Buchkunst illustrieren diesen Reichtum.

Seine verfluchte Seite manifestiert sich in der politischen Vereinnahmung des 20. Jahrhunderts.

